



Karlsruhe, 15/09/2017

**Aufforderung zur Angebotsabgabe
Austausch der Filterbänke-Absperrklappen in den Flügeln A, B und D
Bezugsnummer des Verfahrens: JRC/KRU/2017/G.1/0033/OC**

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. die Europäische Kommission plant die Vergabe des obengenannten öffentlichen Auftrags. Die Auftragsunterlagen umfassen die Auftragsbekanntmachung, das vorliegende Aufforderungsschreiben, die Spezifikationen der Ausschreibung und den Vertragsentwurf.
2. Wenn Sie sich an der Ausschreibung beteiligen möchten, reichen Sie Ihr Angebot bitte in einer Amtssprache der Europäischen Union ein.
3. Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich in Papierform ein (ein Original). Das Angebot muss ferner in elektronischer Form auf CD, DVD oder einem USB-Stick vorgelegt werden. Bei Abweichungen zwischen der Papierfassung und der elektronischen Fassung ist die Papierfassung maßgebend.

Das Angebot ist in zwei Umschlägen einzureichen, die wie unten angegeben adressiert sind. Beide Umschläge müssen verschlossen sein. Der innere Umschlag muss die Aufschrift tragen: „AUSSCHREIBUNG – NICHT VON DER POSTSTELLE ZU ÖFFNEN“.

Der innere Umschlag muss seinerseits zwei verschlossene Umschläge mit dem technischen bzw. dem finanziellen Angebot enthalten. Auf jedem Umschlag ist deutlich der Inhalt („Technisches Angebot“ bzw. „Finanzielles Angebot“) anzugeben. Die elektronische Fassung des Angebots muss in dem Umschlag mit dem Titel „Finanzielles Angebot“ enthalten sein.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot bei folgender Anschrift ein:

AUSSCHREIBUNG
JRC/KRU/2017/G.1/0033/OC – Austausch der Filterbänke-Absperrklappen in den
Flügeln A, B und D
Europäische Kommission
JRC Karlsruhe
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Zu Händen von Herrn A. Jiménez-Segarra

a) entweder per Post oder Kurierdienst bis spätestens zu der in Abschnitt IV.2.2 der Auftragsbekanntmachung angegebenen Frist (maßgeblich ist das Datum des Poststempels bzw. des Übernahmebelegs) an die oben genannte Anschrift

b) oder durch Abgabe bis spätestens 16:00h an dem in Abschnitt IV.2.2 der Auftragsbekanntmachung angegebenen Tag bei der oben genannten Anschrift In diesem Fall gilt als Nachweis der Angebotsabgabe die datierte Empfangsbescheinigung der Poststelle der Kommission mit der Unterschrift des Bediensteten, der die Unterlagen entgegengenommen hat. Diese Dienststelle ist von montags bis freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet; samstags, sonntags und an den sonstigen dienstfreien Tagen des Auftraggebers ist sie geschlossen.

Bei Abgabe als Einschreiben mit Rückschein oder durch Kurierdienst teilen Sie uns bitte per E-Mail an jrc-procurement-karlsruhe@ec.europa.eu Einzelheiten zum Versand des Angebots mit und nennen Sie dabei bitte die Bezugsnummer des Verfahrens in der Betreffzeile Ihrer E-Mail.

4. Die Angebote müssen

- deutlich lesbar sein, so dass jegliche Zweifel bezüglich des Wortlauts und der Zahlenwerte ausgeschlossen sind;
- unter Verwendung der in den Spezifikationen der Ausschreibung enthaltenen Musterformulare erstellt werden.

5. Die Geltungsdauer des Angebots, während der der Bieter verpflichtet ist, alle Bedingungen seines Angebots aufrechtzuerhalten, ist in Abschnitt IV.2.6 der Auftragsbekanntmachung angegeben.

6. Mit der Abgabe des Angebots erkennt der Bieter die Bedingungen in den Auftragsunterlagen an, und er verzichtet auf etwaige eigene allgemeine und besondere Geschäftsbedingungen. Der Bieter, der den Zuschlag erhält, ist dadurch während der Vertragslaufzeit an sein eingereichtes Angebot gebunden.

7. Sämtliche mit der Erstellung und Einreichung des Angebotes verbundenen Kosten sind vom Bieter zu tragen und werden nicht erstattet.

8. Wie in Abschnitt IV.2.7 der Auftragsbekanntmachung angegeben, können an der Angebotsöffnung höchstens zwei Vertreter pro Angebot teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen und im Sinne der Sicherheit müssen die Bieter den vollständigen Namen sowie die Ausweis- oder Passnummer des Vertreters mindestens drei Arbeitstage im Voraus an die folgende Adresse übermitteln: jrc-procurement-karlsruhe@ec.europa.eu. Andernfalls behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Zugang zu seinen Räumlichkeiten zu verwehren.

9. Kontakte zwischen dem Auftraggeber und Bieter sind nur in Ausnahmefällen und unter folgenden Bedingungen zulässig:

Vor dem in Abschnitt IV.2.2 der Auftragsbekanntmachung angegebenen Datum:

Auf Anfrage kann der Auftraggeber zusätzliche Informationen nachreichen, die ausschließlich der näheren Erläuterung der Auftragsunterlagen dienen.

Anfragen nach zusätzlichen Informationen sind ausschließlich schriftlich über die in Abschnitt I.3 der Auftragsbekanntmachung angegebene eTendering-Website in der Rubrik „Fragen & Antworten“ zu stellen (durch Klicken auf „Frage stellen“).

Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, Anfragen nach zusätzlichen Informationen zu beantworten, die weniger als sechs Arbeitstage vor dem in Abschnitt IV.2.2 der Auftragsbekanntmachung angegebenen Datum eingehen.

Stellt der Auftraggeber einen Irrtum, eine Ungenauigkeit, eine Auslassung oder einen sonstigen sachlichen Fehler im Wortlaut der Auftragsunterlagen fest, so kann er dies auf eigene Initiative allen Beteiligten mitteilen.

Zusätzliche Informationen, einschließlich der gerade genannten, werden auf der in Abschnitt I.3 der Auftragsbekanntmachung angegebenen Website veröffentlicht. Die Website wird regelmäßig aktualisiert, und Sie sind innerhalb der Einreichungsfrist selbst dafür verantwortlich zu überprüfen, ob Aktualisierungen oder Änderungen vorgenommen wurden.

Nach Öffnung der Angebote:

Der öffentliche Auftraggeber soll, mit Ausnahme von gut begründeten Fällen, den Bieter fragen:

- fehlende Informationen, Dokumente nachzureichen, und beigelegte Dokumente klarzustellen
- Belege einzureichen und / oder Erklärungen abzugeben
- Schreibfehler im Angebot zu korrigieren oder ein spezielles oder technisches Bestandteil zu bestätigen, falls dieses fehlt oder aufgrund eines Schreibfehlers nicht korrekt angegeben ist.

Es ist darauf zu achten, dass diese Information nicht zu einer wesentlichen Änderung der Bedingungen des eingereichten Angebotes führt

10. Am 18-10-2017 um 10:00 ist ein Besuch vor Ort an folgender Adresse vorgesehen: Europäische Kommission – JRC Karlsruhe, Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen.

Die potenziellen Bieter, die an dem Besuch vor Ort interessiert sind, werden gebeten, spätestens drei Arbeitstage zuvor die Namen ihrer Vertreter und eine Kopie ihres Ausweispapiers per E-Mail an Frederic.NAISSE@ec.europa.eu zu übermitteln und dabei die Bezugsnummer des Verfahrens in der Betreffzeile der E-Mail anzugeben.

Der Besuch vor Ort ist nicht obligatorisch. Ziel ist es, potenziellen Bietern die Möglichkeit zu bieten, den für den vorliegenden Auftrag maßgeblichen Standort zu

besichtigen und Fragen oder Ersuchen um Klarstellungen vorzubringen. Die Teilnehmer werden gebeten, vor dem Besuch die gesamten Auftragsunterlagen sorgfältig zu lesen.

11. Diese Aufforderung zur Angebotsabgabe bindet den Auftraggeber in keiner Weise. Eine Verpflichtung entsteht erst nach Unterzeichnung des Vertrags mit dem Bieter, der den Zuschlag erhalten hat.
12. Der Auftraggeber kann bis zur Unterzeichnung des Vertrags das Vergabeverfahren annullieren, ohne dass die Bieter Anspruch auf Entschädigung hätten. Eine entsprechende Entscheidung ist zu begründen und den Bietern mitzuteilen.
13. Sobald der Auftraggeber das Angebot geöffnet hat, geht es in seinen Besitz über und muss vertraulich behandelt werden.
14. Sie werden ausschließlich per E-Mail über das Ergebnis des Vergabeverfahrens (Vergabeentscheidung) informiert. Sie sind selbst dafür verantwortlich, in Ihrem Angebot Ihre Kontaktdaten sowie eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben und Ihre E-Mails regelmäßig abzufragen.
15. Bedingt die Bearbeitung Ihrer Antwort auf die Aufforderung zur Angebotsabgabe die Erfassung und Auswertung personenbezogener Daten (wie Name, Anschrift, Lebenslauf), so werden diese Daten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr verarbeitet. Sofern nicht anders angegeben, werden die angeforderten Angaben und die personenbezogenen Daten zur Bewertung des Angebots gemäß den Spezifikationen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benötigt und ausschließlich zu diesem Zweck von JRC-Karlsruhe Vergabestelle verarbeitet. Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind folgender Datenschutzerklärung zu entnehmen:
http://ec.europa.eu/dataprotectionofficer/privacystatement_publicprocurement_en.pdf.
16. Wenn Sie sich in einer der in Artikel 106 der Haushaltsordnung¹ genannten Situationen befinden, können Ihre personenbezogenen Daten im Früherkennungs- und Ausschlusssystem (EDES) erfasst werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der
Datenschutzerklärung unter
http://ec.europa.eu/budget/explained/management/protecting/protect_de.cfm#top.
17. Etwaige Anmerkungen zum Vergabeverfahren können Sie dem Auftraggeber über die in Nummer 9 genannten Wege übermitteln. Wenn Sie der Auffassung sind, dass Missstände in der Verwaltungstätigkeit vorlagen, können Sie binnen zwei Jahren ab dem Datum, zu dem Ihnen die Sachverhalte, die der Beschwerde zugrunde liegen, bekannt wurden, eine Beschwerde beim Europäischen Bürgerbeauftragten einreichen (siehe <http://www.ombudsman.europa.eu>).

¹ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1), in der zuletzt geänderten Fassung.

18. Innerhalb von zwei Monaten nach Mitteilung der Vergabeentscheidung können Sie eine Nichtigkeitsklage gegen die Entscheidung einlegen. Durch ein etwaiges Auskunftersuchen Ihrerseits, unsere Antwort darauf oder eine Beschwerde wegen Missständen in der Verwaltungstätigkeit wird weder ein Aufschub der Einreichungsfrist für eine eventuelle Nichtigkeitsklage gegen die Vergabeentscheidung noch die Ingangsetzung einer neuen Frist bezweckt oder bewirkt. Die zuständige Einrichtung für Nichtigkeitsverfahren ist in Abschnitt VI.4.1 der Auftragsbekanntmachung genannt.

JIMENEZ SEGARRA Alfred